

Fahrbericht Peugeot Liberté VIP 690: Große Freiheit zum attraktiven Preis

Von Jens Riedel

Volkswagen bietet den California an, Ford den Nugget und Mercedes-Benz den Marco Polo. Ansonsten sind Campingbusse ab Werk rar gesät. Peugeot unternimmt nun ebenfalls einen Anlauf und bietet gleich ein ganzes Reisemobil an. Der Liberté VIP 690 entstand mit Hilfe des Spezialisten Burow Mobil und wird exklusiv für den deutschen Importeur hergestellt. Mit einem Preis von knapp 46 000 Euro ist der Teilintegrierte eine klare Kampfansage an die Konkurrenz.

Basis für den Liberté ist der Peugeot Boxer, das Schwestermodell des Fiat Ducato, dem erfolgreichsten Basisfahrzeug für Wohnmobile überhaupt. Der 2,2-Liter-Dieselmotor mit Sechs-Gang-Schaltung und 96 kW / 130 PS hat keine Mühe mit dem über 6,90 Meter langen Reisegefährt. Die 320 Newtonmeter Drehmoment sorgen auch an langen Steigungen für ausreichend Schwung des Dreitonners. Mehr als 120 km/h – eher noch etwas weniger – sollten auf der Autobahn allerdings auf Dauer nicht gefahren werden, denn die indirekte Lenkung sorgt bei etwas schlechterem Fahrbahnbelag und hohem Tempo für ein etwas schwammiges Gefühl. Dennoch lassen sich relativ hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten von über 90 km/h auf längeren Etappen erzielen, wobei sich der Verbrauch dann um die zehn Liter bewegt. Auf der Landstraße, wo das Fahrgefühl deutlich besser ist, muss mit gut einem Liter Mehrverbrauch gerechnet werden. Das Geräuschniveau hält sich in Grenzen, allerdings treten bei einer bestimmten Drehzahl kurzzeitig Resonanzen in den Verkleidungen von Fahrer- und Beifahrertür auf. Der serienmäßige Tempomat sorgt ansonsten für relativ entspanntes Reisen, auch wenn Neulinge ihn auf den ersten Fahrten gerne noch mit dem darüberliegenden Blinkerhebel verwechseln.

In der Fahrerkabine bietet der Liberté die vielen transportertypischen großen Ablagen und ein schlichtes Kunststoffkleid, das angesichts des Zusatzes VIP in der Modellbezeichnung ein paar freundliche Applikationen verdient hätte. Fahrer- und Beifahrersitz verfügen zwar über eine etwas gewöhnungsbedürftige Neigungs- und

Höhenverstellung, sind aber ansonsten relativ bequem und mit einer seitlichen Armstütze ausgestattet. Sie lassen sich zudem um 180 Grad drehen, so dass sich bei Bedarf vorübergehend auch noch zwei Gäste im Vier-Personen-Reisemobil aufhalten können. Ohnehin bietet der Liberté viel Raum. Erfreulich ist darüber hinaus der hohe Anteil an natürlichem Licht, der in Kombination mit den großzügigen Platzverhältnissen für einen ungewöhnlich hellen Innenraum sorgt. Abends verwöhnt der Liberté ebenfalls mit guter Ausleuchtung der Sitzecke und der Küchenzeile.

Der Liberté besticht vor allem durch seine nahezu komplette Ausstattung. Eine Dusche ist ebenfalls mit an Bord. Nichts scheint zu knapp bemessen. Kühlschrank und Kleiderschrank fallen ausreichend groß aus, an Hängeschränken mangelt es ebenfalls nicht. Diese könnten allerdings ruhig zwei, drei Zentimeter tiefer ausfallen. Das untere Fach ist zudem etwas zu flach. Nicht ganz überzeugen kann auch die Aufhängung des (verlängerbaren) Tisches. Die gute Bewegungsfreiheit an der Küchenzeile wird zwar durch eine sehr kleine Arbeitsfläche erkauft, diese aber durch eine Abdeckung für die Spüle ergänzt, die als Schneidebrett dient.

Neben dem am vorderen Ende leicht angeschrägten und längs ausgerichteten Doppelbett im Heck verfügt der Peugeot über ein Hubbett unmittelbar hinter dem Fahrerhaus, das durch ein kleines aufstellbares Dachfenster auch den abendlichen Blick in die Sterne erlaubt. Systembedingter Nachteil nicht nur beim Peugeot: Wenn es der bevorzugte Schlafplatz der Kinder ist, fällt abends die gemütliche Sitzrunde der Eltern aus.

Unter dem Heckbett findet sich noch ein gut von außen zugänglicher Gepäckraum mit zusätzlichen Haken zur Ladungssicherung. Die optionale Rückfahrkamera erleichtert nicht nur das Rangieren mit dem heckfensterlosen Liberté 690, sondern erlaubt auch während der Fahrt den Blick auf das Geschehen hinter dem Fahrzeug. Störend ist da nur der permanente Schriftzug „VORSICHT. Bild ist eventuell gespiegelt.“ im Display.

Unser Fazit: Peugeot hat mit dem Liberté ein in sich stimmiges Gesamtkonzept auf die Räder gestellt, das die viel beschworene Freiheit mit dem Campingmobil mit einem äußerst attraktiven Preis verbindet. Daran ändert auch nichts, dass der ursprüngliche Verkaufspreis mittlerweile um 1000 Euro angehoben worden ist. (ampnet/jri)

Daten: Peugeot Liberté VIP 690

Länge x Breite x Höhe (m): 6,93 x 2,33 x 2,91

Motor: 4-Zylinder-Turbodiesel, 2198 ccm

Leistung: 96 kW / 130 PS bei 3500 U/min
Max. Drehmoment: 320 Nm bei 2000 U/min
Leergewicht/Zuladung: 2990 kg / 510 kg
Max. Anhängelast: 2000 kg
Wendekreis: 13,8 m
Bereifung: 215/70R 15 CP
Grundpreis: 45 899 Euro

Bilder zum Artikel:



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.

Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.
Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.
Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.

Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.

Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.
Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot VIP 690 Liberté.
Peugeot VIP 690 Liberté.



Peugeot Liberté VIP 690.
Peugeot Liberté VIP 690.



Peugeot Liberté VIP 690.